

AStA Sprecher:Innen Rat der Universität Passau

Innstraße 29

94032 Passau

OB Jürgen Dupper

Rathausplatz 2

94032 Passau

Passau, den 07.Mai 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dupper,
sehr geehrte Verwaltung der Stadt Passau,

als Studierendenvertretung der Universität Passau verfassen wir diesen offenen Brief aufgrund der Ungereimtheiten bezüglich der Impfpolitik. Wir rufen die Stadt Passau dazu auf, die Benachteiligung der Studierenden im Hinblick auf die Impfungen im Impfzentrum einzustellen. Auch Personen, die ihren Zweitwohnsitz in Passau haben, wie die Mehrheit der Studierenden der Universität, sollen dort geimpft werden.

Das von Ihnen laut eines am 29.4.2021 in der PNP veröffentlichten Artikels gemachte Zugeständnis, Personen der Prioritätsgruppen 1 bis 3 zukünftig wieder im Impfzentrum zu impfen, auch wenn diese nur ihren Zweitwohnsitz in Passau haben, ist unzureichend. Ein erheblicher Teil, wahrscheinlich sogar die Mehrheit der Studierenden, gehört der Prioritätsgruppe 4 an. Für sie ändert sich hierdurch nichts. Auch, dass Sie die Benachteiligung von Studierenden und anderen Personen mit Zweitwohnsitz erst dann beenden wollen, wenn Sie mehr Impfstoff erhalten, ist nicht ausreichend. Denn ob und wann Sie diesen bekommen werden, ist unklar.

Ihr Vorgehen ist für uns aus zwei Gründen unbefriedigend:

Erstens führt es dazu, dass Studierende eine geringere Auswahl an möglichen Angeboten für ihre Impfung haben als weite Teile der restlichen Bevölkerung. Das ist besonders problematisch, weil diese teilweise keinen Hausarzt/keine Hausärztin in Passau haben; es ist fraglich, ob sie in nächster Zeit überhaupt geimpft werden können.

Zweitens besteht die Gefahr, dass es durch den Ausschluss der meisten Studierenden von Impfungen im Impfzentrum zu einem Anstauen der Terminanfragen bei den Arztpraxen kommt. Dadurch könnten dort im Vergleich zum Impfzentrum erheblich verlängerte Wartezeiten entstehen. Zudem hat sich in Gesprächen mit verschiedenen Praxen herausgestellt, dass nicht alle die Priorisierung aufgehoben haben; auch dieser Nachteil beeinträchtigt Studierende stark.

Das bayerische Gesundheitsministerium hat bereits bestätigt, dass Personen unabhängig von ihrem Meldestatus an dem Ort geimpft werden können, an dem ihr gewöhnlicher Aufenthaltsort ist (Quelle: PNP vom 28.04.2021). Mit Blick darauf halten wir das Vorgehen der Stadt Passau für nicht tragbar.

Durch die Widersprüche zwischen der Berichterstattung und den öffentlichen Äußerungen der Stadt entsteht der falsche Eindruck, Studierende könnten sich in Passau gegenwärtig überhaupt nicht impfen lassen (wir mussten hierüber bereits Studierende aufklären). In unseren Augen stellen das von der Bundesregierung sowie auch von Ihnen unterstützte Ziel einer möglichst schnellen Durchimpfung aller Gesellschaftsschichten und die tatsächliche Handlung, Zweitwohnsitze nicht ganzheitlich impfen zu lassen, einen klaren Widerspruch dar.

Wir Studierende haben während des vergangenen Jahres genau wie die restliche Bevölkerung bei der Pandemiebekämpfung aktiv mitgewirkt. Dass wir nun von der Stadt beim Impfen hinten angestellt werden sollen, ist inakzeptabel. Wir fordern die Stadt Passau daher nachdrücklich auf, den Passauer Studierenden ohne Berücksichtigung des Meldestatus eine Impfung im Impfzentrum zu ermöglichen.

Beim Antrittsbesuch unseres Präsidenten im Juni 2020 legten Sie, Herr Oberbürgermeister, die “Universität als wichtigen Partner für die positive Weiterentwicklung unserer Dreiflüssestadt” dar und stellten klar, sich darauf zu freuen “in bewährter Kooperation gemeinsame Projekte umzusetzen”. (Quelle: Waidler.com, 2020)¹ Lassen Sie uns nun gemeinsam auch dieses Vorhaben umsetzen, indem sie anerkennen, dass auch Studierende mit Zweitwohnsitz genauso Teil der Stadt Passau sind. Daher wünschen wir uns auch bei der Impfung als solch “wichtiger Partner” (ebd.)² berücksichtigt zu werden.

Gez.

Valentin Senner,
Vorsitzender des
Allgemeinen
Studierendenausschusses der
Universität Passau

Lorena Puja,
Studentische Senatorin

Jonas Michalczyk,
Studentischer Senator

Judit Pollner,
Sprecherin der
Fachschaftsvertretung der
philosophischen Fakultät

Elisabeth Maier,
Sprecherin der
Fachschaftsvertretung der
juristischen Fakultät

Tobias Klostermeier,
Sprecher der
Fachschaftsvertretung der
wirtschaftswissenschaftlichen
Fakultät

¹ Waidler.com.(14.06.2020).Antrittsbesuch: Universitätspräsident Prof. Dr. Ulrich Bartosch bei Oberbürgermeister Jürgen Dupper.Abgerufen am 06.05.2021 von <https://www.waidler.com/berichte/8107.antrittsbesuch-universitaetspraesident-prof-dr-ulrich-bartosch-bei-oberbu-ergermeister-juergen-dupper.html>.

² Waidler.com.(14.06.2020).Antrittsbesuch: Universitätspräsident Prof. Dr. Ulrich Bartosch bei Oberbürgermeister Jürgen Dupper.Abgerufen am 06.05.2021 von <https://www.waidler.com/berichte/8107.antrittsbesuch-universitaetspraesident-prof-dr-ulrich-bartosch-bei-oberbu-ergermeister-juergen-dupper.html>.

Laura Heislmeier,
Sprecherin der
Fachschaftsvertretung der
Fakultät für Informatik und
Mathematik

Leo Kilz,
Vorsitzender des
Studierendenparlaments der
Universität Passau